

Die Woche in Bilder

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

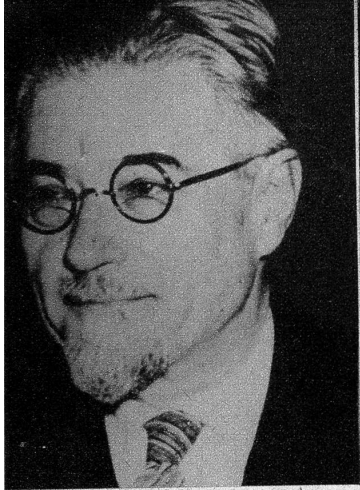
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

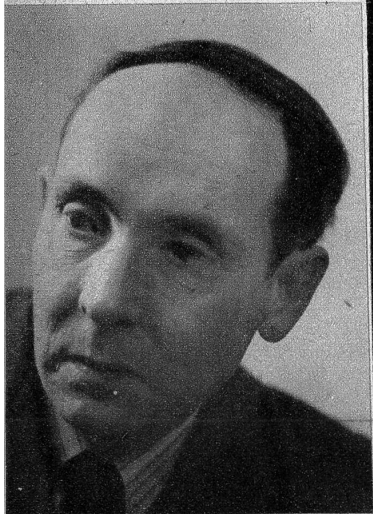
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

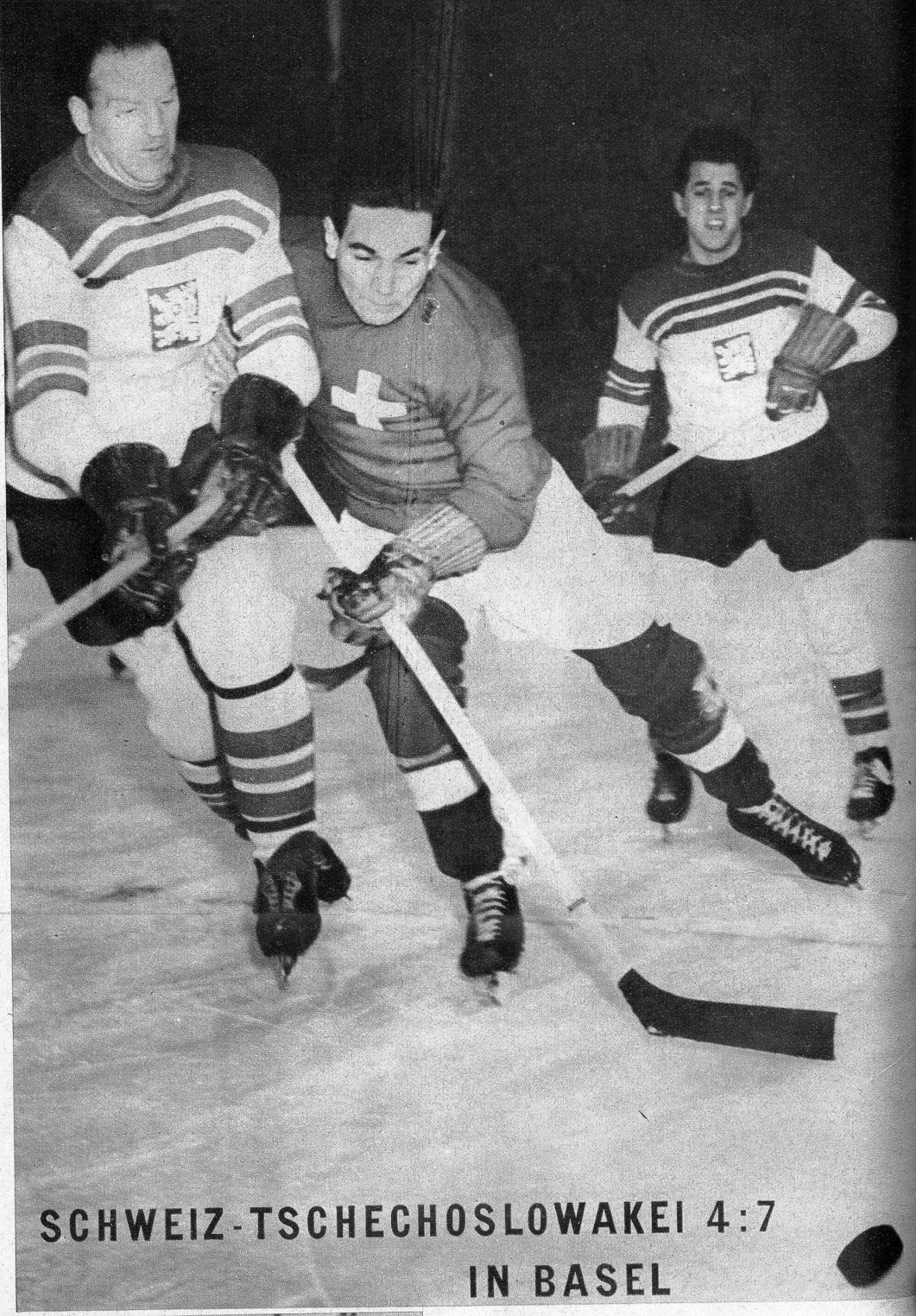


Der Präsident der Vierten Republik, Vincent Auriol, hat den Sozialisten **Paul Ramadier** mit der Bildung der neuen Regierung beauftragt. (ATP)



Beförderung an der Universität Bern

Prof. Lic. theol. **Alfred de Quervain** wird auf den Zeitpunkt des Rücktrittes von seinem Pfarramt in Laufen zum vollamtlichen ausserordentlichen Professor an der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Bern befördert. Professor de Quervains Lehrauftrag lautet: Ethik, Soziologie, praktische Exegese und französische Theologie. (Photopress)



**SCHWEIZ-TSCHECHOSLOWAKEI 4:7
IN BASEL**



Schweiz B - Italien 12:0 in Bern

Auf der Basler Kunsteisbahn trafen sich erneut die Eishockey-Nationalmannschaften der Tschechoslowakei und der Schweiz zu einem bis zum letzten Spielzug spannenden Kampf. Mit dem gleichen Torunterschied wie in Zürich blieben die Schweizer gegen die härteren und mit den neuen Spielregeln besser vertrauten Tschechen geschlagen, doch darf gesagt werden, dass die Bestrebungen, aus dem Nachwuchsmaterial eine homogene, schlagkräftige Mannschaft zu bilden, ein gutes Stück weitergekommen sind. Unter der herrschenden Konstellation hängt Sieg oder Niederlage weitgehend von der Leistungsfähigkeit unserer Verteidigung ab, deren neuesten Mann, Lack, wir hier im Kampf gegen den tschechischen Sturm sehen. (ATP)

Während unsere Nationalmannschaft in Basel gegen die Tschechen erneut den Kürzern zog, schlug auf der Berner Ka-We-De eine aus jungen Nachwuchsspielern zusammengesetzte schweizerische Auswahl die italienische Nationalmannschaft « nach Noten ». Die während des ganzen Treffens unbestrittene Ueberlegenheit der Schweizer spiegelt sich im Torverhältnis deutlich wieder. Ein die 4000 Zuschauer begeisterndes Spiel lieferte sich die Schweizer Hintermannschaft, in der besonders Torhüter Wyss, den wir hier bei der untadeligen Abwehr eines Angriffes sehen, hervorstach. (ATP)



Die Weltspitzenklasse des Eiskunstlaufes in St. Moritz

Mehrere Spitzenkünstlerinnen des Eiskunstlaufes weilen zur Zeit in St. Moritz, um sich auf die Europameisterschaften in Davos und die Weltmeisterschaften in Stockholm vorzubereiten. — Das grosse Internationale Eislaufmeeting, das von sämtlichen in St. Moritz trainierenden Kunstläuferinnen bestritten wurde, ergab den Sieg der Amerikanerin Miss Merrill. Unsere Bilder: Links: Miss Gretchen Merrill (USA) während ihrer Kür in St. Moritz. Unten: Miss Jill Linzee (England). (Photopress)

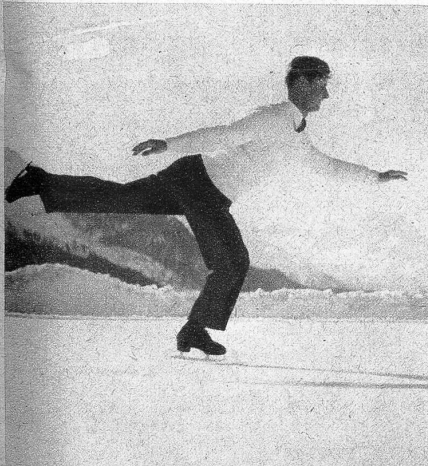


Die Elite der europäischen Skifahrerinnen in Grindelwald

Kombinationsiegerin wurde die Schwedin May Nilsson. Sie gewann den Slalomlauf und wurde Fünfte in der Abfahrt. (Photopress)



Unten: Beim hochklassig besetzten internationalen Eiskunstlaufen in St. Moritz bot der Schweizer Hans Gerscheiler eine überragende Leistung. Voll Tempo und Schwung fuhr er seine Kür, die mit kniffligsten Sprüngen und Pirouetten durchsetzt war. Pflicht und Kür waren bei ihm gleich hervorragend und verrieten den grossen Könnler. Mit ihm steht der Schweiz seit den Zeiten Gautschis endlich wieder einmal ein Meister zur Verfügung, der auch international sich durchzusetzen vermag.



Die 7. Akademischen Weltwinterspiele in Davos

Am Sonntag wurden in Davos die 7. Akademischen Weltwinterspiele eröffnet. — Unser Bild zeigt den Olympischen Schwur im Davoser Eisstadion. Er wird verlesen von George Piguet. Fahrenträger ist de Lavallaz, beides Westschweizer Ski-Akademiker. (Photopress)



Seit 42 Jahren erstmals wieder Pragellauf

Am Sonntag wurde ein historischer Skilauf nach 42-jährigem Unterbruch wieder aus der Taufe gehoben: Der Pragellauf, vom Muotatal über den Pragelpass nach Glarus. — Inneres Bild zeigt den Start der Tourenläufer mit Packung auf dem sog. Gutentalboden.

Links: Das Eintreffen des Siegers der Elitekategorie (Rennklasse) Alfons Voit (Altstetten), der die 25 km in 1 Stunde, 36 Minuten, 35 Sekunden zurücklegte. (Photopress)